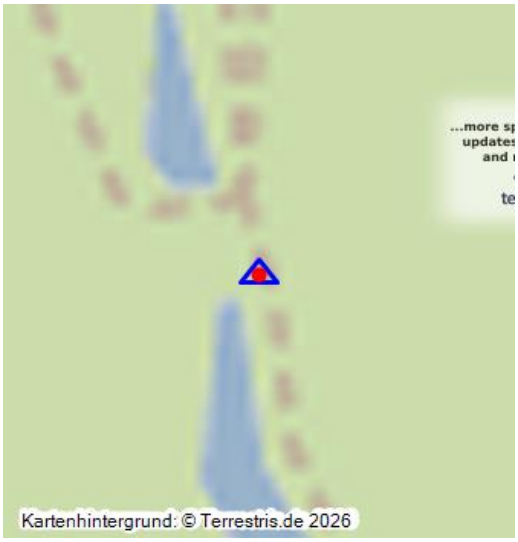
Ritterstein „Wieslauter Ursprung“ bei Merzalben

Ritterstein Nr. 230

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Merzalben
Kreis(e): Südwestpfalz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ritterstein Nr. 230 Wieslauter Urprung südöstlich von Merzalben (2013)
Fotograf/Urheber: Peter Schilling



Der Ritterstein „Wieslauter Ursprung“ (Ritterstein Nr. 230) befindet sich nordwestlich der Gemeinde Hinterweidenthal auf der Gemarkung von Merzalben nahe dem Wieslauterhof.

Thematische Einordnung

„Wieslauter-Ursprung“ (abweichende Schreibweise nach Eitelmann) ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Orientierungspunkte“. Es handelt sich um Orts- und Namensbezeichnungen, die dem Wanderer im Gelände zur Orientierung dienen (Eitelmann 2005, S. 16), Bedeutungsgruppe a.

Spezifische Einordnung

Der Ritterstein zeigt eine ungewöhnliche Ausgestaltung. Die Inschrift ist, nicht wie bei anderen Rittersteinen in den Stein geschlagen. Vielmehr sind drei „Kartuschen“ auf dem Stein befestigt. Die Längsseiten sind leicht geschwungen, an den schmalen Seiten sind jeweils zwei Zacken ausgearbeitet. In der Kartusche oben steht „WIESLAUTER“, darunter „URSPRUNG“ und rechts unten das Kürzel „P.W.V.“. Die Abkürzung steht für den Pfälzerwald-Verein.

„Die Wieslauter entspringt im oberen Wieslautergrund auf dem ehemaligen Hofgrundbesitz des Wieslauterhofes aus einer mit Sandsteinen gefaßten Quelle direkt aus der westlichen Böschung des Waldweges.“ (Eitelmann 2005, S. 173). Der Standort des Rittersteins markiert den Ursprung der Wieslauter (Lauter), also ihre Quelle.

Die Wieslauter passiert mehrere Rittersteine. Darunter die Steine mit den Bezeichnungen Vogelshütte (Nr. 38), Kunzelmannsgut (Nr. 39), Trifthof (Nr. 1). Die Wieslauter „endet“ an der deutsch-französischen Grenze: „Ab der Siebenteilbrücke wird die Wieslauter zum Grenzfluß, erreicht beim St. Germanshof die Grenze zu Frankreich und fließt, nunmehr “Lauter„ genannt, hinüber ins Elsaß bis

nach Weißenburg.“ (Eitelmann 2005, S. 175).

Der Beitrag Lauter (Fluss) bietet eine umfassende Erklärung der beiden Begriffe „Wieslauter“ und „Lauter“ an.

(Matthias C.S. Dreyer, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2020)

Literatur

Eitelmann, Walter / Pfälzerwald-Verein e.V. (Hrsg.) (2005): Rittersteine im Pfälzerwald. Gedenksteine und Inschriften - Eine steinerne Geschichtsschreibung. S. 173-175, Neustadt an der Weinstraße (5. Auflage).

Ritterstein „Wieslauter Ursprung“ bei Merzalben

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Ort: 66978 Merzalben
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 49° 13 39,78 N: 7° 45 6,43 O / 49,22772°N: 7,75179°O
Koordinate UTM: 32.409.120,43 m: 5.453.520,31 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.409.159,63 m: 5.455.262,66 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ritterstein „Wieslauter Ursprung“ bei Merzalben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-306529 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**